

RISK YÖNETİMİNDE BAŞARI FAKTÖRÜ “İŞ SÜREKLİLİĞİ YÖNETİMİ” SUCCESS IN RISK MANAGEMENT: “BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT”



19-20.09.2009
İstanbul Teknik
Üniversitesi,
Ayazağa Kampüsü,
Süleyman Demirel
Kültür Merkezi

Maslak – İSTANBUL
TÜRKİYE / TURKEY

Monitoring and reporting in BCM Systems

Matthias Rosenberg, MBCI
Director BCM Academy, Germany



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Agenda

- Übersicht Monitoring & Reporting
- Mögliche Kennzahlen
- Vom Monitoring zum Report
- Empfehlungen aus der Praxis



Übersicht Monitoring & Reporting





Betrachtungsgegenstand des BCMS Monitoring

- Das Monitoring prüft permanent den Umsetzungsgrad der Mindestanforderungen aus einer unternehmensweiten BCM Policy
- Aktualität der BCM Dokumente (z.B. Notfallpläne der Abteilungen)
- Umsetzungsstand der offenen Punkte (aus BCM)
- Nach der Definition der zu berücksichtigenden Anforderungen können die Daten erhoben werden
- Nach der ersten Erhebung sollte das Ergebnis mit dem Management abgestimmt werden
 - ggf. nochmals prüfen, ob die erhobenen Werte einen „Sinn“ ergeben und für das Management aussagekräftig sind (bspw. Was sagt die Kennzahl „BIA ist 1 Jahr alt!“ aus?)



Einordnung Monitoring / Reporting



- Zur kontinuierlichen Verbesserung eines Business Continuity Management Systems sollte der Umsetzungsstatus aller BCM Maßnahmen und BCM Dokumente überwacht und berichtet werden.
- Reporting ist ein Teil des ~~BCM Programme Managements~~
- Verantwortlich hierfür ist der BC Manager



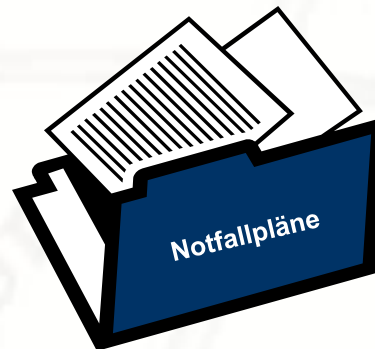
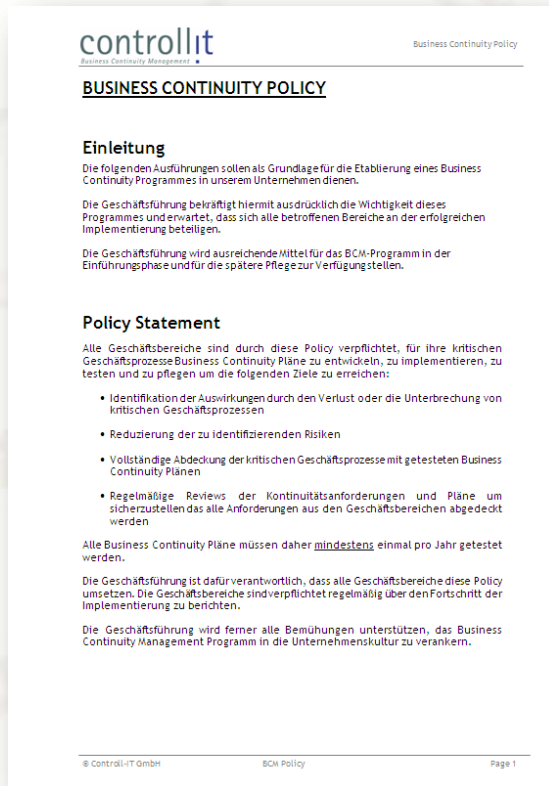
Aspekte des BCM Monitoring & Reporting





Arbeitsthese: „Status unbekannt“

Nach Einführung eines Business Continuity Management Systems ist nach einiger Zeit der Zustand der BCM Dokumente und BCM Maßnahmen der Abteilungen „unbekannt“.





Monitoring - Mittel zur Steuerung des BCMS

- Zur Aktualisierung von Dokumenten wie bspw. BC Pläne sollten Aktualisierungszeiträume definiert werden. Diese können dann vom Monitoring „überwacht“ werden.
- Monitoring kann per Tool oder über verschiedene Erhebungsmethoden, wie bspw. Self-Assessment erfolgen
- Ergebnisse der erhobenen Werte fließen konsolidiert mit in das Reporting ein
- Zyklen der Erhebung und der Verantwortlichkeiten muss festgelegt werden, damit keine Missverständnisse entstehen, was wann zu liefern ist!
- Als Ergebnis müssen Verbesserungsmaßnahmen definiert werden!

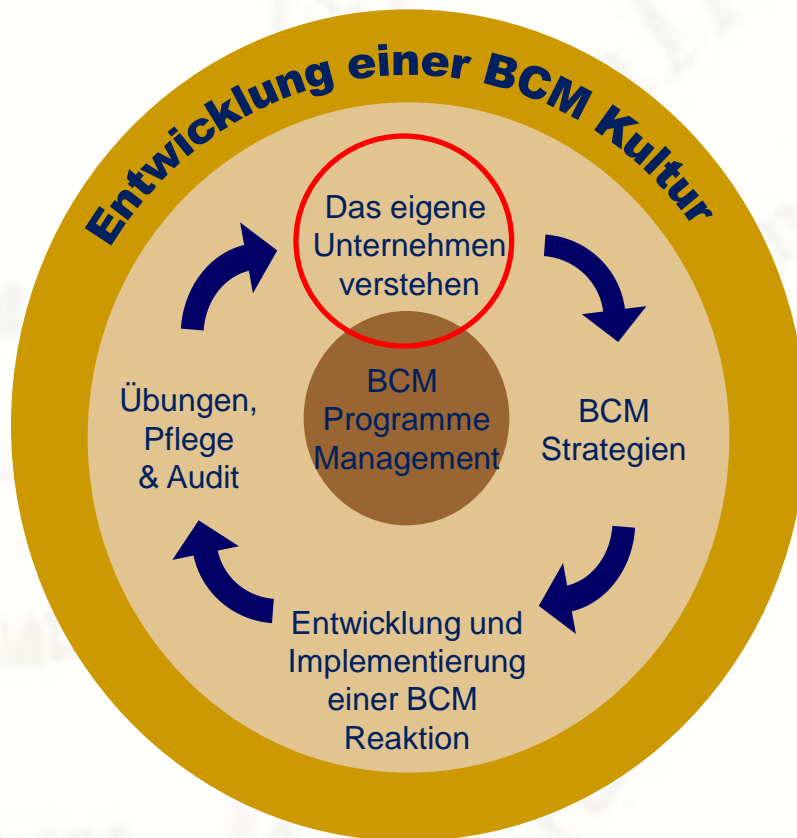


Mögliche Kennzahlen





Mögliche Kennzahlen (1)



Business Impact Analyse

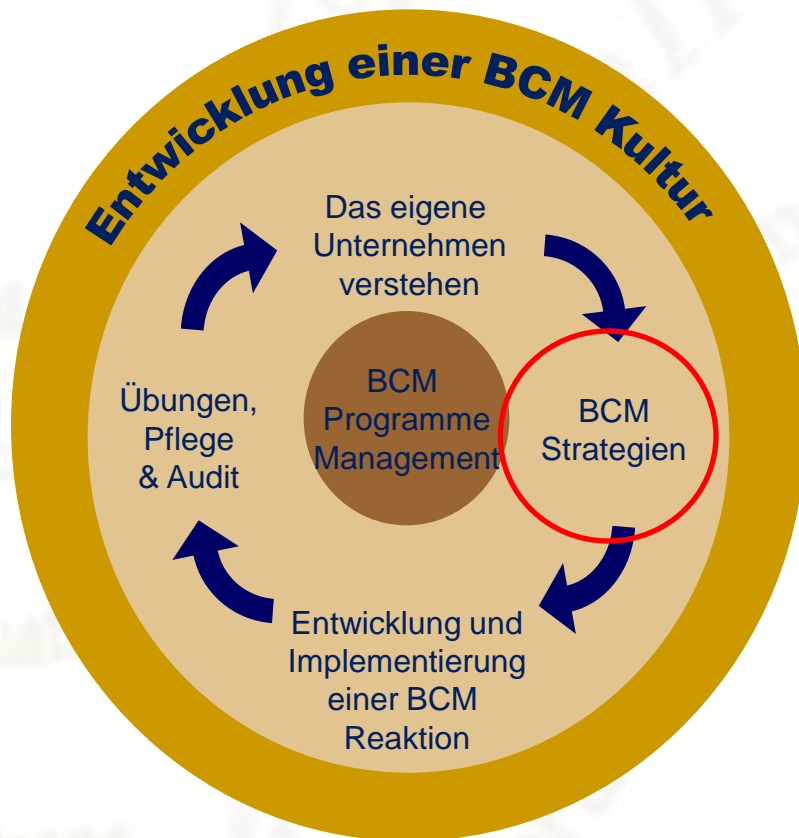
- Ist die BIA für alle Bereiche aktuell?
- Wurden Bereiche nicht berücksichtigt? (z.B. aufgrund von Umstrukturierungen / Zukäufen)
- Anzahl kritischer Abteilungen / Prozesse

Risikoanalyse

- Ist die RIA für alle Abteilungen aktuell?
- Welchen Umsetzungsstatus haben die Maßnahmen des Risk-Treatment Plans?



Mögliche Kennzahlen (2)



BCM Strategien

- Wie ist der Status der geplanten Umsetzung der ausgewählten BCM Strategien?
- Implementierungskosten BCM



Mögliche Kennzahlen (3)



BCM Reaktion

- Aktualität des Krisenkoordinationsplans
- Sind für alle kritischen Bereiche BC Pläne vorhanden?
- Aktualität der BC Pläne
- Aktualität Disaster Recovery Pläne vorhanden (IT und FM)



Mögliche Kennzahlen (4)



Übungen, Pflege, Audit

- Anzahl durchgeführter Übungen / Tests
- Welche Abteilungen haben geübt?
- Ergebnisse von Übungen und Tests
- (erfolgreich / teilw. Erfolgreich / Ziele nicht erreicht)



Mögliche Kennzahlen (5)



Ausbildung und Awareness

- Wie sieht der Trainings- / Awareness-Bedarf aus?
- Wie viele Mitarbeiter wurden trainiert?
- Wie viele Mitarbeiter haben an Awareness-Veranstaltungen teilgenommen?



Vom Monitoring zum Report



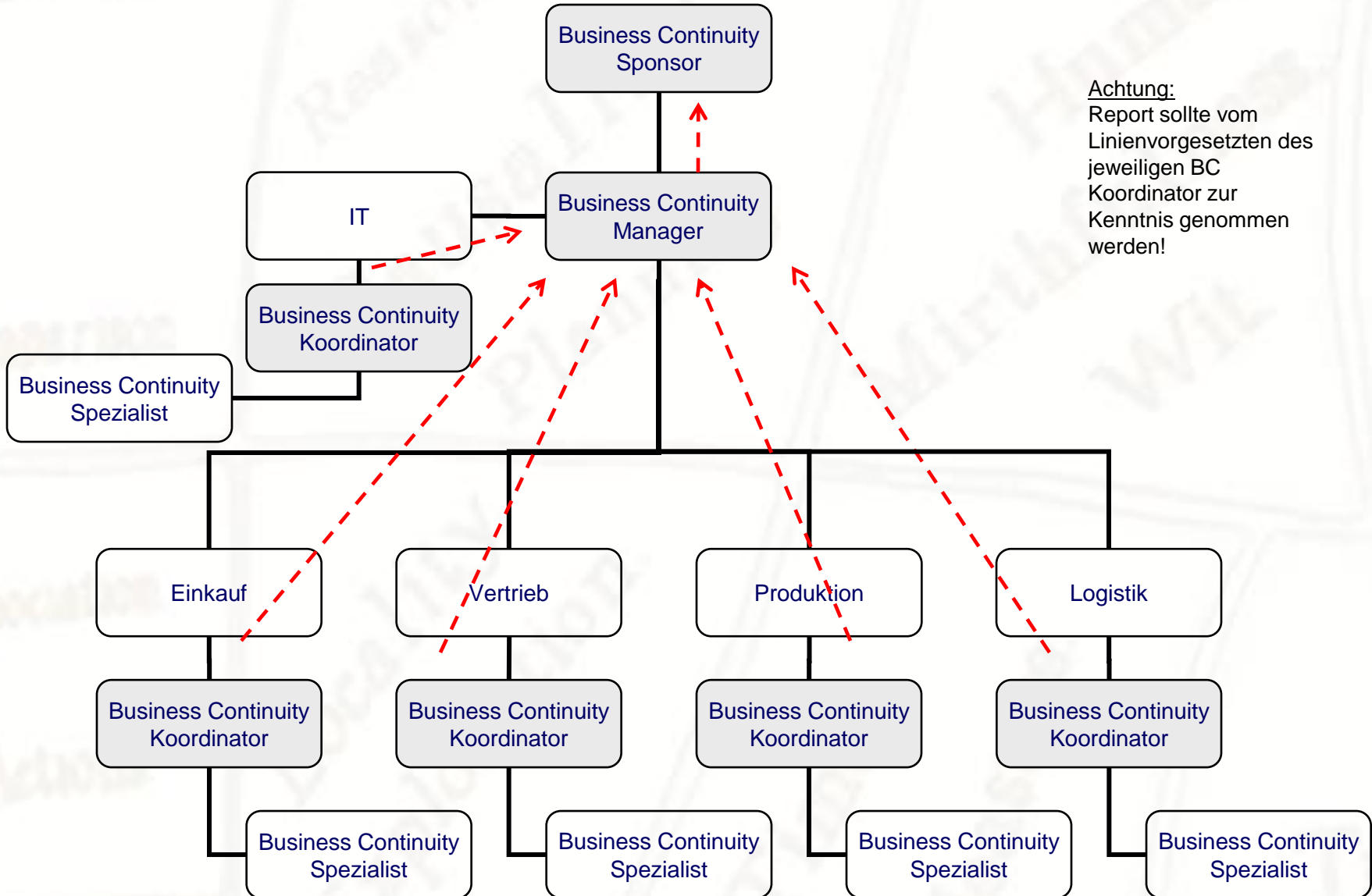


Grundlagen zum Reporting

- Reporting erfolgt an BCM Sponsor oder Geschäftsführung
- Unternehmensweit eine einheitliche Berichtsvorlage und Auswertungsskalen verwenden
- Je nach Unternehmenskultur sollte darauf geachtet werden, ob mit „Fingerpointing“ oder Aggregation der negativen Werte gearbeitet werden kann (Fehler- & Berichtskultur)
- Bei negativen Ergebnissen sollte ggf. eine Begründung des Ergebnisverantwortlichen mit angefordert werden („Die Notfallpläne sind anpassungsbedürftig, weil ...“)



Berichtsweg



Achtung:
Report sollte vom
Linienvorgesetzten des
jeweiligen BC
Koordinator zur
Kenntnis genommen
werden!



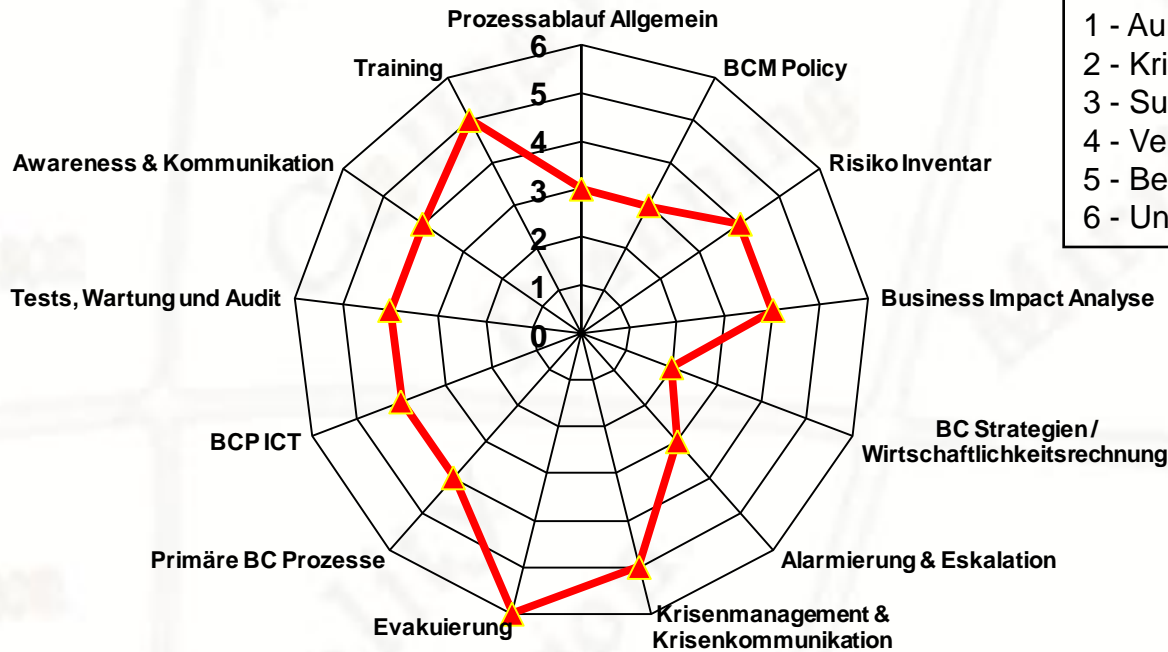
Auswertung der erhobenen Werte

- Die Darstellung sollte je Abteilung erfolgen (ggf. je Standort)
- Grafiken zur besseren Verständlichkeit der Ergebnisse verwenden
- Nicht nur den jetzigen Zustand darstellen, sondern auch Trends aufzeigen (z.B. was ist innerhalb der letzten Berichtsperiode verbessert, was hat sich verschlechtert?)










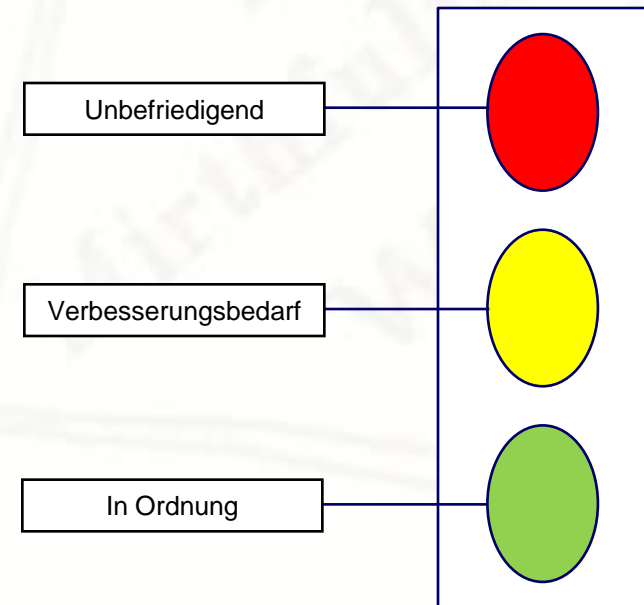
Mögliche Darstellung BCM Reifegrad



- 1 - Außer Kontrolle
- 2 - Kritische Situation
- 3 - Substanzielle Verbesserung notwendig
- 4 - Verbesserung gewünscht
- 5 - Befriedigende Beherrschung
- 6 - Unter Kontrolle

Mögliche Darstellung Abteilungsreporting

Abteilung	BCM Kritikalität	Veränderung seit 01.10.08	BCM Status
Sales	1	=	
Research & Development	2	+	
Distribution Services	1	-	
Logistics	2	+	
Central Services	3	-	



Bewertete Fragestellungen:

1. BIA aktuell?
2. BC Koordinator benannt?
3. BC Pläne aktuell?
4. Tests durchgeführt?



Weitere Inhalte eines Reports

In dem Report sollte auch Platz für Entwicklungen außerhalb des Unternehmens vorgesehen werden, bspw. für:

- Neue BCM Standards
- Vorabinformationen über neue Regularien, die ggf. Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten
- Mitteilungen aus Verbänden oder Foren
- Besondere Bedrohungslagen (z.B. Terror, Pandemie)



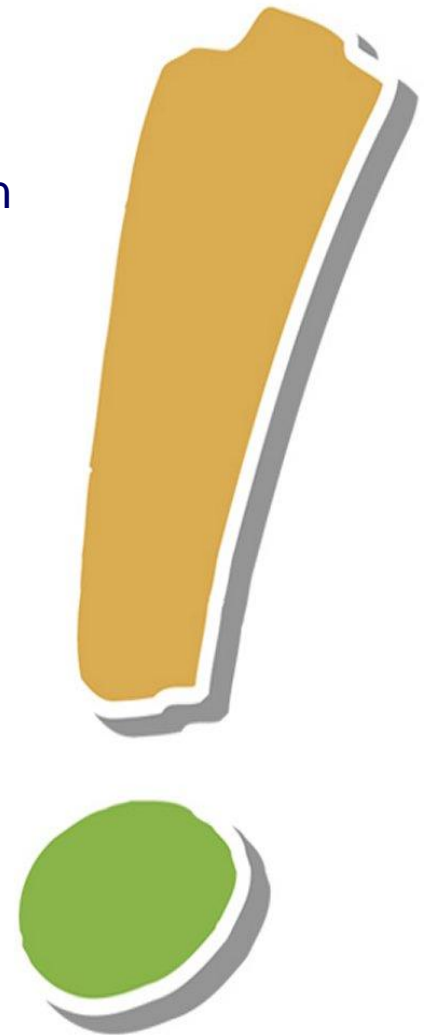
Empfehlungen aus der Praxis





Empfehlungen aus der Praxis

- Möglichkeit der Tooleinbindung prüfen
- Verwenden von automatisierten Erinnerungsmechanismen
 - Für das Ausfüllen von Reports / Self-Assessments
 - Für Aktualisierungszeiträumen von Dokumenten
- Bei überschreiten von Meldungs- / Aktualisierungszeiträumen sollte ein automatisiertes Verfahren für Zuweisung von Korrekturmaßnahmen (an einen Verantwortlichen) ausgelöst werden
- Reports unbedingt zielgruppenspezifisch aufbereiten
 - (Trennung operativ / strategisch)
- Nicht vergessen: Ad-hoc Reportings auf Anforderung des Managements müssen ebenfalls ermöglicht werden
- Ein regelmäßiges Reporting sollte bereits in der BCM Policy als Anforderung verankert werden





Schlussworte

Matthias Rosenberg, MBCI

Stresemannstraße 342
D-22761 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 890 664 60
Fax: +49 (0) 40 890 664 69

mrosenberg@bcmacademy.de

<http://www.bcmacademy.de>